



## Betriebsvereinbarung

### Erhöhung der Sicherheit für BerufsfahrerInnen im Zustelldienst

gem. §§ 96 und 96a PBVG

abgeschlossen zwischen dem  
Vorstand der Österreichischen Post AG (Post) und dem  
Zentralausschuss der Bediensteten der Österreichischen Post AG (ZA)

Soweit personenbezogene Bezeichnungen nur in weiblicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Frauen und Männer in gleicher Weise. Bei der Anwendung auf bestimmte Personen ist die jeweils geschlechtsspezifische Form zu verwenden.

#### Diese Betriebsvereinbarung gilt

##### sachlich:

für die Durchführung eines Pilotversuches zur Evaluierung dreier Systeme, welche geeignet sind, die Sicherheit der BerufsfahrerInnen der Österreichischen Post AG im Zustelldienst zu erhöhen und somit die Unfallhäufigkeit und damit auch die Schadenshäufigkeit zu senken.

##### räumlich:

für ganz Österreich

##### persönlich:

für ArbeitnehmerInnen der im Anhang 1 angeführten Zustellbasen der Österreichischen Post AG, die berufsmäßig ein Fahrzeug der Österreichischen Post AG nutzen müssen und die freiwillig an dem Pilotversuch teilnehmen und für die eine unterfertigte Teilnahmeerklärung vorliegt. Die verwendete Teilnahmeerklärung ist im Muster als Anhang 2 angeschlossen.

##### zeitlich / Geltungsdauer:

Diese Betriebsvereinbarung gilt von Dezember 2019 bis 31. Dezember 2020 und kann einmalig bis 30. Juni 2021 verlängert werden, sofern dafür vom Zentralausschuss bis 30. November 2020 die schriftliche Zustimmung eingeholt wurde.

### § 1 Gegenstand der Regelung

Die Österreichische Post AG beabsichtigt, geeignete Maßnahmen zur Absenkung der Häufigkeit von Unfällen und der Anzahl der damit verbundenen Ausfallstage sowie von Schäden an der Fahrzeugflotte zu treffen und so die Sicherheit der MitarbeiterInnen zu erhöhen.

Am Markt gibt es derzeit eine Reihe von Assistenz- und Hilfssystemen, deren tatsächlicher Nutzen für die Erreichung der Ziele der Österreichischen Post AG noch nicht abschätzbar und beurteilbar ist.

Seite 1 von 4





Aus diesem Grund sollen zunächst im Rahmen eines Pilotversuches „Erhöhung der Sicherheit von BerufsfahrerInnen im Zustelldienst“ drei unterschiedliche Systeme, die alle als „state of the art“ eingestuft sind, getestet werden.

Ziel des Pilotversuches ist herauszufinden, ob das jeweilige System den Anforderungen des Unternehmens gerecht wird und welches/welche System/Systeme für welchen Einsatzfall am besten geeignet ist/sind bzw. welches/welche System/Systeme im Bereich der Österreichischen Post AG unter welchen Rahmenbedingungen flächendeckend zum Einsatz kommen soll/sollen.

Weiters wird für jedes der getesteten Systeme eine Analyse der von den jeweiligen Anbietern zur Verfügung gestellten Borddaten durchgeführt, um einschätzen zu können, welche dieser Borddaten zur Erfüllung der gesteckten Ziele am besten geeignet sind.

Folgende Systeme werden im ggstl. Pilotversuch getestet:

1. "Aktive Fahrerunterstützung" - MOBIL EYE Germany GmbH
2. "Passive Motor- und Getriebesteuerung" - CARPANION GmbH
3. "Aktive Motor- und Getriebesteuerung" - Steinbauer Performance Austria GmbH

Die Funktionsweise der drei Systeme ist in der als Anhang 3 angeschlossenen Präsentation dargestellt.

## § 2 Einbau der Systeme und erhobene/verwendete Daten

Der Einbau der jeweiligen Systeme (z.B. MobilEye / Steuerungsgeräte etc.) wird lokal und individuell mit dem Fahrzeugnutzer abgestimmt.

Es werden keine personenbezogenen Daten der Fahrzeuglenker, sondern in Abhängigkeit vom jeweiligen System lediglich Fahrzeugdaten (zu Fahrzeugen/Kennzeichen) und Daten zur Nutzung der Fahrzeuge (in Abhängigkeit des Fahrzeuges und des genutzten Systems) erfasst und zwar

- o Motor Start/Stop und gefahrene Kilometer
- o Warnhinweise des Fahrzeuges, wie beispielsweise Serviceaufforderungen
- o Motorkenndaten, wie beispielsweise Drehzahl, Treibstoffverbrauch etc.
- o Fahrzeugdaten, wie beispielweise Batteriespannung oder Tankfüllstand, Motorölfüllstand etc.

und an einen gesicherten Server der Österreichischen Post AG/des Systembetreibers übermittelt. Eine allfällige Datenübermittlung vom jeweiligen System an den zentralen Server erfolgt jedenfalls außerhalb der Dienstzeit keinesfalls aber in Echtzeit.

Die erhobenen und gespeicherten Daten werden nicht zur Überwachung von MitarbeiterInnen verwendet, sondern dienen ausschließlich für die Optimierung des Fahrzeugeinsatzes (welches Fahrzeug eignet sich für welchen Rayon) und für statistische Zwecke, die in der Pilotphase zur Analyse der getesteten Systeme dienen.





### **§ 3 Verwertungsverbote**

Die anfallenden Daten und Analysen der getesteten Systeme dürfen nicht zu Zwecken der Leistungs- und Verhaltenskontrolle oder zu einer wie auch immer gearteten Beurteilung der Arbeitnehmerinnen genutzt werden und ist eine derartige Verwendung ausgeschlossen.

Den ArbeitnehmerInnen können aus ihrer Teilnahme an diesem Pilotversuch und den im Rahmen dieses Versuches ermittelten Daten keine dienstrechtlichen Nachteile entstehen. Davon unberührt bleiben Vorfälle/Vorkommnisse, die nicht mit dem Pilotversuch in Verbindung stehen.

### **§ 4 Speicherung und Löschung von Daten**

Die Daten werden gelöscht, sobald der Pilotversuch abgeschlossen ist, spätestens drei Monate nach Ende des Pilotversuches. Sollte z.B. aus Gründen der Geltendmachung von Gewährleistungsansprüchen eine längere Aufbewahrungszeit nötig werden, wird der Zentrallausschuss darüber aktiv informiert werden.

### **§ 5 Zugriffsrechte zu den Systemen**

Nachdem es sich um einen Pilotversuch handelt und (noch) nicht klar ist, welche Daten/Auswertungen in Folge die Ziele der Österreichischen Post AG tatsächlich unterstützen können, werden die Zugriffsrechte zu den Systemen auf das unbedingt notwendige Ausmaß beschränkt. Eine Liste der bis zu 10 Zugriffsberechtigten des Konzern-Fuhrparks und deren Berechtigungsumfang ist als Anhang 4 angeschlossen.

Diese Personen verpflichten sich nachweislich, die Bestimmungen dieser Betriebsvereinbarung einzuhalten.

Über Änderungen in dieser Liste ist der Zentrallausschuss umgehen zu informieren.

### **§ 6 Rechte der Arbeitnehmerinnen**

Die ArbeitnehmerInnen werden vor Inbetriebnahme des in dem von ihnen benutzten Fahrzeug getesteten Systems über Funktionsweise und Bedienung unterrichtet. Dabei wird auch über den Inhalt dieser Betriebsvereinbarung informiert.

Die Kommunikation zwischen Konzern-Fuhrpark und den ArbeitnehmerInnen erfolgt über den jeweils zuständigen Gebietsleiter. Diese Gebietsleiter sind nachweislich über die Inhalte dieser Betriebsvereinbarung zu informieren und zur Einhaltung zu verpflichten.

Jede dieser Betriebsvereinbarung widersprechende Handlung der Gebietsleiter (z.B. Weitergabe der Daten an andere als die/den betroffenen Arbeitnehmer/-in) ist unmittelbar an das Personalmanagement zu melden. Das Personalmanagement wird umgehend den Zentrallausschuss in geeigneter Form über den Vorfall informieren.





Jede/Jeder Arbeitnehmer/-in wird über Auswertungen des von ihr/ihm genutzten Fahrzeuges und die daraus zu ziehenden Schlussfolgerungen darüber hinaus schriftlich informiert. Bei Bedarf wird seitens des Personalmanagements in Abstimmung mit dem Zentralausschuss eine diesbezügliche Durchführungsrichtlinie erlassen werden.

Die vertragsschließenden Parteien (Konzern-Fuhrpark, Personalmanagement und Zentralausschuss) werden regelmäßig – alle zwei Monate - über die aus dem Pilotversuch bisher gewonnenen Erkenntnisse diskutieren, so dass der Zentralausschuss den Pilotversuch aktiv begleiten kann.

### § 7 Rechte des Zentralausschusses

Der Zentralausschuss kann in alle dieser Betriebsvereinbarung betreffenden Unterlagen Einsicht nehmen.

### § 8 Friedenspflicht

Zur Beilegung von Streitigkeiten, die sich aus der Auslegung dieser Betriebsvereinbarung ergeben, ist zunächst ein paritätisch besetzter Ausschuss mit je drei Vertreterinnen der vertragsschließenden Parteien innerhalb von fünf Wochen zu befassen.

Wien, am 18. Dezember 2019

Für die Österreichische Post AG

Für den Zentralausschuss

DI Dr. Georg Pözl  
Generaldirektor

Helmut Köstinger  
Vorsitzender

13.01.2020

DI Peter Umundum  
Vorstand Paket & Logistik

- ANHANG 1:** Liste der Zustellbasen
- ANHANG 2:** Teilnahmeerklärung
- ANHANG 3:** Beschreibung der zu testenden Systeme
- ANHANG 4:** Liste der Zugriffsberechtigten und deren Berechtigungsumfang



## ANHANG 1: Liste der Zustellbasen

ZB	Ort
2130	Mistelbach
2301	Groß Enzersdorf
2560	Berndorf
2700	Wiener Neustadt
3204	Kirchberg
3353	Seitenstetten
3365	Allhartsberg
3910	Zwettl
4020	Linz
4111	Walding
4180	Zwettl an der Rodl
4600	Wels
4710	Grieskirchen
5222	Munderfing
5322	Hof bei Salzburg
5700	Zell am See
6130	Schwaz
6272	Kaltenbach
6330	Kufstein
6500	Landeck
6863	Egg
6900	Bregenz
7221	Marz
7503	Großpetersdorf
7551	Stegersbach
8010	Graz
8071	Hausmannstätten
8111	Judendorf
8200	Gleisdorf
8344	Bad Gleichenberg
8850	Murau
9030	Klagenfurt
9300	St. Veit an der Glan
9560	Feldkirchen
9800	Spittal an der Drau
9920	Sillian





## ANHANG 2: Teilnahmeerklärung

Name: \_\_\_\_\_

Personalnummer: \_\_\_\_\_

An die  
Österreichische Post AG  
Personalmanagement

. Oktober 2019

### Teilnahmeerklärung

Sehr geehrte Damen und Herren!

Hiermit erkläre ich ..... ausdrücklich, **dass ich freiwillig am Pilotversuch „Erhöhung der Sicherheit von BerufsfahrerInnen im Zustelldienst“ teilnehme.**

Die **Inhalte, Ziel, Zweck und Vorgehensweise dieses Pilotversuchs sind mir bekannt**, ich habe eine (Kurz-)Beschreibung des Pilotversuchs in Form einer Präsentation erhalten.

**Mir ist bewusst, dass im Rahmen des ggstdl. Pilotversuchs keine personenbezogenen Daten des Fahrzeughlenkers, sondern in Abhängigkeit vom jeweiligen System lediglich Fahrzeugdaten** und zwar

- Motor Start/Stopp und gefahrene Kilometer
- Warnhinweise des Fahrzeuges, wie beispielsweise Serviceaufforderungen
- Motorkenndaten, wie beispielsweise Drehzahl, Treibstoffverbrauch etc.
- Fahrzeugdaten, wie beispielweise Batteriespannung oder Tankfüllstand, Motorölfüllstand etc.

**erfasst und an einen zentralen gesicherten Server der Österreichischen Post AG übermittelt werden.** Die erhobenen und gespeicherten Daten werden **nicht** zur Mitarbeiterüberwachung, sondern ausschließlich für die Optimierung des Fahrzeugeinsatzes oder für statistische Zwecke verwendet.

**Ich gebe mein ausdrückliches Einverständnis, dass die erhobenen oder von mir selbst bekanntgegebenen Daten entsprechend der Projektbeschreibung verarbeitet und gespeichert werden dürfen.**

Mit freundlichen Grüßen



---

**BETRIEBSVEREINBARUNG**

**„ERHÖHUNG DER SICHERHEIT FÜR BERUFSFAHRERINNEN IM  
ZUSTELLDIENST“**



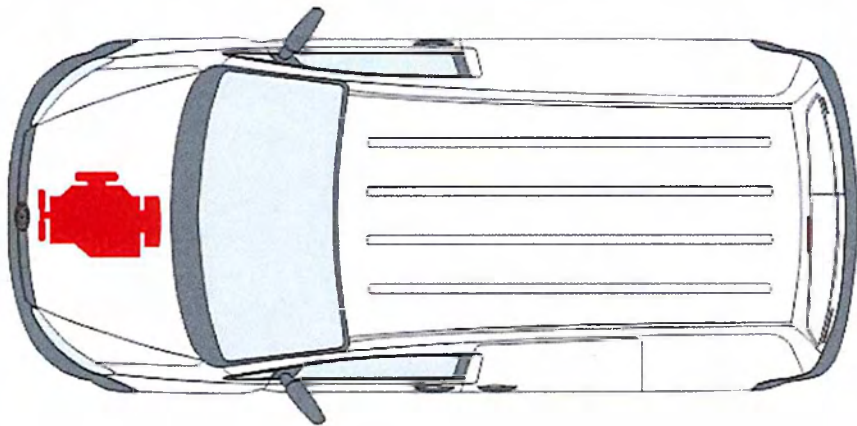
**ANHANG 3: Beschreibung der zu testenden Systeme**



## AKTIVE FAHRERUNTERSTÜTZUNG



- ✓ Verkehrssicherheit erhöhen
- ✓ Unfallschaden vorbeugen



## Aktive Unfallprävention

- Vorausschauende Kollisionswarnung
- Fußgänger- und Fahrradfahrerkollisionswarnung

## Fahrerunterstützung

- Spurhaltewarnung
- Abstandsüberwachung- und Warnung
- Geschwindigkeitsbegrenzungsanzeige

## Weitere Benefits

- Schult Fahrer, sich über eigene Gewohnheiten und Verhalten bewusst zu werden
- Defensives fahren = Treibstoffeinsparung





---

# MOBILEYE GERMANY GMBH



- Weltweit führender Hersteller von Unfallpräventions- und autonomen Fahrtechnologien
- Einer der führenden Unternehmen für innovative nachrüstbare Fahrerassistenzsystemen

---

## Funktionsweise:

- Ein an der Windschutzscheibe befestigter Sensor mit Kamera erfasst das Verkehrsgeschehen
- Hoch qualitative Audiotöne während der Fahrt warnen im Anlassfall den Lenker
- Benutzerdefinierter Display mit Kontrolleinheit, um Warnungen unverzüglich an den Fahrer weiterzuleiten

---

## Leistungsumfang:

- Abstandsüberwachung und -warnung
- Geschwindigkeitsbegrenzungsanzeige
- Vorausschauende Kollisionswarnung
- Fußgängerkollisionswarnung
- Spurhaltewarnung

---

## Daten aus Betrieb:

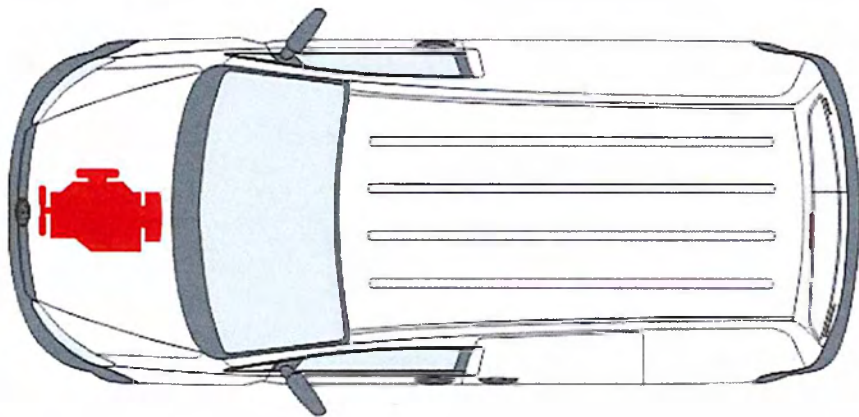
- Das Gerät übermittelt keine Daten im Betrieb
- Dienen dem Lenker zur Fahrerunterstützung (z.B. Abstandwarnung) und zur Unfallprävention



## PASSIVE MOTOR- UND GETRIEBESTEUERUNG



- ✓ Verkehrssicherheit erhöhen
- ✓ Motor- / Getriebeschaden vorbeugen



### Motor- und Getriebe

- Ermittlung Daten / Verschneidungsparameter aus Anzahl Motorüberdrehungen, Rückwärtsgang eingelegt sowie Fahrpedalstellung / Drehzahl / Gangwahl / Km/h

### Daten aus Betrieb

- Fahrzeugbewegungen
- Gefahrene KM bzw. KM-Stand per Stichtag
- Servicebedarf oder Kontrollleuchten

### Variable Parameter

- Für Sicherheitssystem Wertlogistik wird Batteriespannung überwacht
- Für Elektrofahrzeuge Batteriekapazitäten und Ladezeiten



---

# CARPANION GMBH



CARPANION

- Innovatives österreichisches Unternehmen im Bereich Telematik-Komplettlösung und Fuhrparkmanagement
- Zertifizierter Datenschutz, Manipulationsicherheit, hohes Maß an Verschlüsselung, stete Datenhoheit

---

## Funktionsweise:

- Ein Gerät wird an die OBD-Schnittstelle im Fahrzeug für den Fahrzeugdaten-Abzug angesteckt
- Das Gerät sammelt Daten aus dem Steuergerät im FZG und übermittelt diese an einem Datenserver

---

## Leistungsumfang:

- Passive Aufnahme von fahrzeugbezogene Daten (z.B. Motordrehzahl, Gaspedalstellung, Batteriespannung)
- Definition von Grenzwerten und bei Überschreitung Mailversand an definierte Personen

---

## Zusätzliche Funktion:

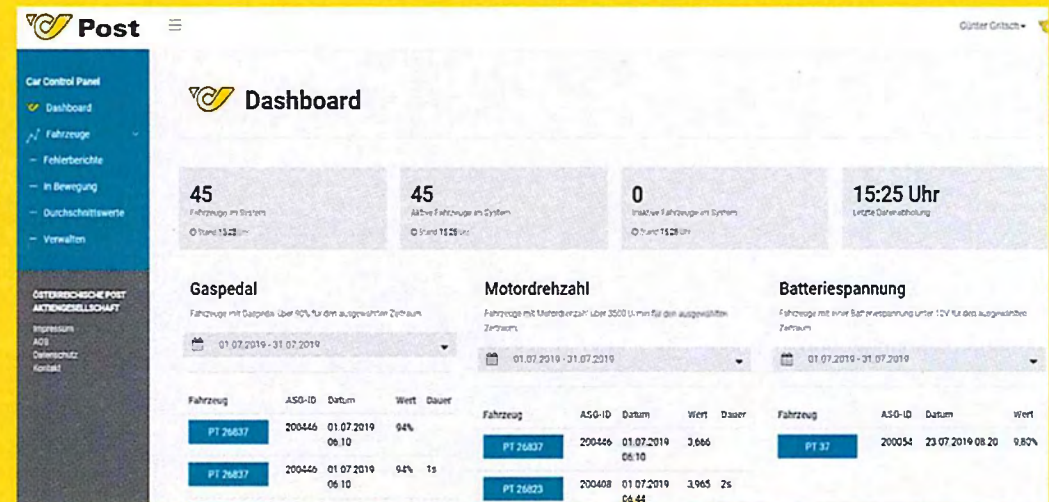
- Verschneidung von unterschiedlicher Parameter z.B. Motordrehzahl und Rückwärtsgang oder Motordrehzahl und Gaspedalstellung



## Datenübermittlung:

- Das Gerät liefert ausschließlich fahrzeugbezogene Daten und keine personenbezogene Daten oder Bewegungsdaten.
- Die gesammelten Daten werden über ein sicheres Netz an eine Schnittstelle zu einem Datenspeicher der Österreichischen Post weitergeleitet.
- Kumulierte Daten werden über ein Dashboard zur Verfügung gestellt.

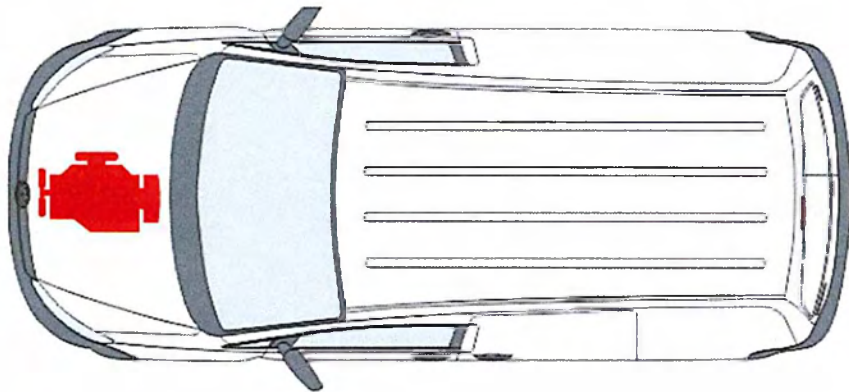
## Abbildung Dashboard:



## AKTIVE MOTOR- UND GETRIEBESTEuerung



- ✓ Verkehrssicherheit erhöhen
- ✓ Motorbezogene Versicherungssteuer reduzieren
- ✓ CO<sup>2</sup> Ausstoß senken
- ✓ Kraftstoffverbrauch senken
- ✓ Motor- und Getriebe schonen
- ✓ Getriebeschaden vorbeugen



### Reduzierung Leistung und maximale Drehzahl

- Leistungsreduzierung 70 KW auf 50 KW
- Begrenzung Motordrehzahl maximal 4.000 U/Min.
- Geschwindigkeit vorwärts auf 120 KM/h limitiert
- Geschwindigkeit rückwärts auf 20 KM/h limitiert

### Sicherheit aktiv / passiv

- Einbindung Reifendruckkontrollsystem
- Warnton bei Aussteigen Handbremse nicht / oder nur teilweise angezogen & unkontrolliertes Rollen des Fahrzeuges


### Getriebesteuerung Retourgang

- Einlegen des Retourgangs bei Rollen führt zu Fehler; Fahrzeug muss neu gestartet werden



---

# STEINBAUER PERFORMANCE AUSTRIA GMBH



STEINBAUER®

- Ein innovativer, markenunabhängiger Entwickler, Hersteller und internationaler Anbieter von Telematik-Lösungen.
- 20-jährige Erfahrung in der Entwicklungs- sowie Produktionsbranche für elektronische Motorsteuerungssysteme.
- Forschung, Entwicklung und Produktion am Hauptsitz in Österreich.
- Planung und Umsetzung von individuellen Kundenlösungen.
- Filialen in Nordamerika, Großbritannien und Deutschland.
- Kunden in über 30 Ländern.

---

## Funktionsweise:

- Ein Dongle (Modul) wird im Fahrzeug an die OBD-Schnittstelle für passive Aufnahme der Daten angeschlossen.
- Der Dongle sammelt Daten aus dem Steuergerät im FZG und übermittelt diese an einem Datenspeicher.

---

## Leistungsumfang:

- Begrenzung der Motordrehzahl bei Diesel-FZG
- Anpassung des Motodrehmoments bei E-FZG
- Daueraktivierung ECO-Modus bei E-FZG
- Warnsignal beim Erreichen von bestimmten Parametern (z.B. Handbremse nicht angezogen, niedriger Reifendruck, Service fällig).

---

## Zusätzliche Funktion:

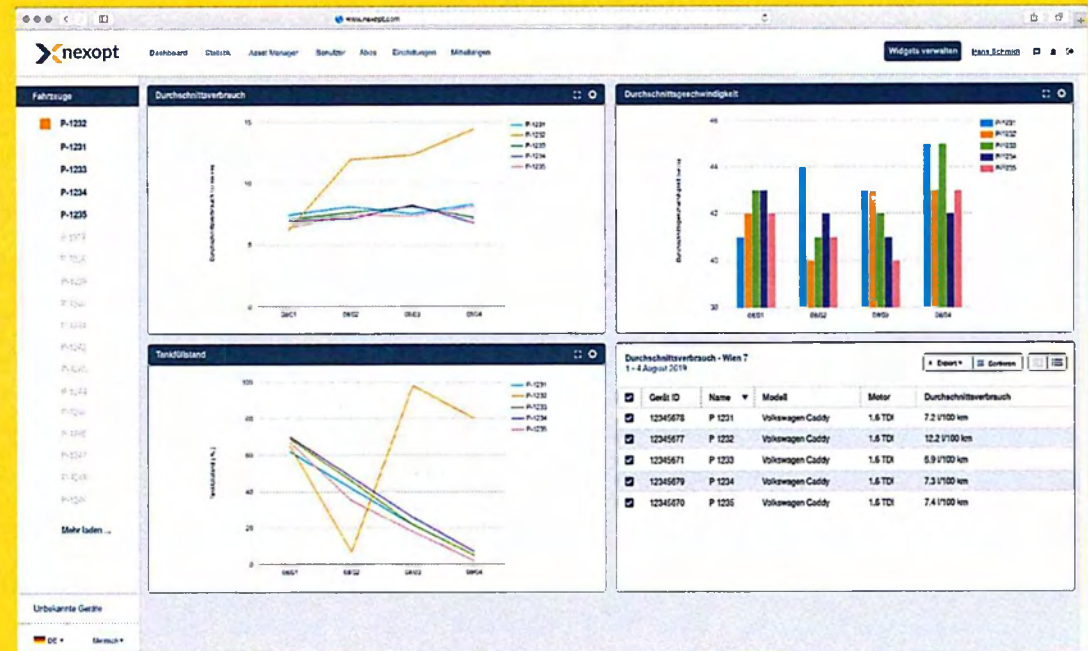
- Zusätzlich besteht die Möglichkeit, über den Dongle aktiv in die Motor- und Getriebesteuerung des Fahrzeuges einzugreifen (z.B. Rückwärtsgeschwindigkeit limitieren oder Motordrehzahl begrenzen).



### Datenübermittlung:

- Das Gerät liefert nur fahrzeugbezogene Daten.
- Es werden keine personenbezogene Daten oder Bewegungsdaten erfasst bzw. übermittelt.
- Die vom Gerät übermittelten Daten werden über ein sicheres Netz an eine Schnittstelle an einen Server der Österreichischen Post AG zur Bearbeitung von ÖPAG-Mitarbeitern weitergeleitet.
- Rohdaten werden über eine definierte Schnittstelle an die Datenanalysten der ÖPAG übermittelt.
- Kumulierte Daten werden über ein Dashboard zur Verfügung gestellt.

### Abbildung Dashboard:





**ANHANG 4:** Liste der Zugriffsberechtigten und deren Berechtigungsumfang  
(Mitarbeiter des Konzern-Fuhrpark)

Günter Gritsch  
Alla Terentyeva

Administrator  
Administrator

Christian Born  
Kenan Karajko  
Peter Pavelak  
Kerstin Gränzmann  
Oliver Paier  
Rupert Steindl

Leseberechtigung, Reports  
Leseberechtigung, Reports  
Leseberechtigung, Reports  
Leseberechtigung, Reports  
Leseberechtigung, Reports  
Leseberechtigung, Reports

